

WORKSHOPS

Von säkularer Sprache theologisieren lernen?

 *Dr. Aaron Langenfeld*

Mehr denn je muss sich die Theologie heute der Einsicht stellen, dass ihre Begriffe einen massiven Bedeutungsverlust erfahren. Ihre Zukunftsfähigkeit hängt nicht zuletzt davon ab, in der Begegnung mit säkularen Erzählungen neu sprechen zu lernen. Der Workshop spürt der Frage nach, wo sich solche Orte des „Spracherwerbs“ finden lassen.

Lebendiges Erzählen biblischer Geschichten

 *Heiner Redeker*

Die biblischen Geschichten entstammen einer Erzähltradition. In diesem Workshop werden, als Anregung für die praktische Arbeit, verschiedene Möglichkeiten des lebendigen Erzählens von Geschichten vorgestellt.

Ins Gespräch kommen

 *Tobias Sauer*

Wie geht Glaubenskommunikation in einer digitalisierten Gesellschaft. Vorstellung einer Methode zum Einstieg in und zur Selbstreflexion über das Thema „Spiritualität & Persönlichkeit“.

In Notsituationen von Gott sprechen

 *Peter Scheiwe*

Notfallseelsorge ist Dienst am Nächsten und gehört zu den Aufgaben unsres diakonischen und seelsorglichen Handelns. Christliches Handeln bedeutet eben auch, Menschen in ganz konkreten Notsituationen zu helfen. „Denn was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“ (Mt. 25,40b). Notfallseelsorger/innen fühlen sich in dieser Arbeit von Gott getragen und wissen, dass er Menschen in schrecklichen Situationen nicht verlässt und dass uns Gott im Gegenüber begegnen will. Im Rahmen des Workshops gibt es Gelegenheit, mit Notfallseelsorger Peter Scheiwe über seinen wichtigen Dienst ins Gespräch zu kommen. Der Workshop soll dabei als Gesprächsrunde gestaltet sein, in der Ihre Fragen im Mittelpunkt stehen.



REFERENT*INNEN



Daniel Gewand
Autor & Sprecher Kirche auf 1Live



Dr. Aaron Langenfeld
Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Geschäftsführer des Zentrums für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn



Julia Baaden
Lehrerin für Katholische Religionslehre, Italienisch und Französisch



Ute Balkenohl
Referentin für christliche Populärmusik im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn



Dr. Bernward Konermann
Dramaturg und Regisseur



Heiner Redeker
Gemeindereferent im Pastoralverbund Fröndenberg



Tobias Sauer
katholischer Theologe, Science Slammer, Blogger und Initiator von Ruach.jetzt



Peter Scheiwe
Notfallseelsorger und Pfarrer

Infos und Anmeldung:

Erzbischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Schule und Erziehung

Anmeldung bis zum **5. Juli** über:

www.schulpastoral-paderborn.de



HAND AUFS HERZ

(SELBST-)VERSTÄNDLICH VON GOTT REDEN

**4. - 5.
September
2019**

SCHULPASTORAL-KONGRESS



HAND AUFS HERZ

(SELBST-)VERSTÄNDLICH VON GOTT REDEN

Schulpastoral-Kongress

Forum St. Liborius (Grube 3, 33098 Paderborn)

Hand aufs Herz. Wie leicht fällt es Ihnen, im Schulalltag über Gott und Glauben zu reden? Neben den Unterrichtsinhalten und Gottesdiensten? Frei, spontan, offen und für Sie zutreffend?! Gelingt es Ihnen, auch jüngeren Generationen glaubhaft und lebendig von Gott und Glauben zu erzählen?! Oft sind wir genau hier einfach mal sprachlos. Uns fehlen regelrecht die Worte, wenn wir von Anderen danach gefragt werden.

Wir, die Abteilung Schulpastoral, laden Sie – alle an Schulpastoral Interessierten – herzlich zu unserem ersten Schulpastoral-Kongress ein. In verschiedenen Vorträgen und Workshops möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, sich intensiver mit dem Thema „Religiöse Sprachfähigkeit“ auseinanderzusetzen. Ziel ist, darüber in einen spannenden Austausch darüber zu kommen, wie wir eigentlich von Gott reden.

KONGRESS-ABLAUF

Mittwoch, 4. September 2019

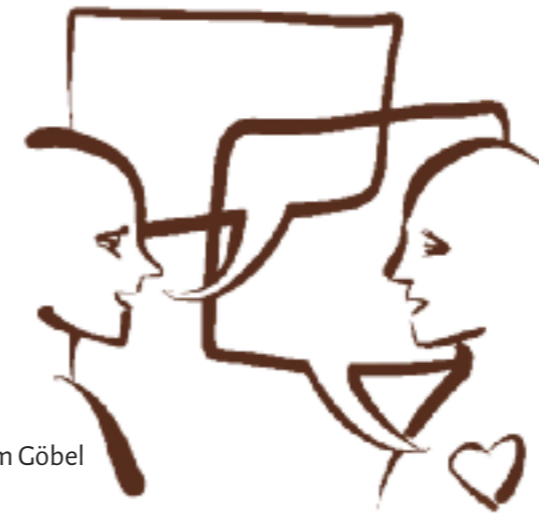
15.00 Uhr Begrüßung und Kennenlernen
16.00 Uhr Eröffnungsimpuls
„Dafür stehe ich mit meinem Namen.“
Von Kirche in 1 Live lernen in 90 Sekunden
(selbst)verständlich über Gott zu reden.
Daniel Gewand

18.00 Uhr Gottesdienst mit Dompropst Monsignore Joachim Göbel
21.00 Uhr Afterglow mit der Band GOODBEATS

Donnerstag, 5. September 2019

9.00 Uhr Inhaltlicher Einstiegsvortrag
Was heißt „Gott“?
Neue Ansätze zur Überwindung religiöser Sprachlosigkeit
Dr. Aaron Langenfeld

10.30 Uhr Kaffeepause
11.00 Uhr Workshops (Durchgang 1)
12.30 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Workshops (Durchgang 2)
16.00 Uhr Abschlussreflexion
18.00 Uhr Ende des Kongresses



WORKSHOPS

„Sag's doch einfach! –
Von Leichter Sprache für religiöse Bildungsprozesse lernen“

 *Julia Baaden*

Religiöse Sprache ist eine schwere Sprache. Muss das so sein? Ein Projekt für Religionsunterricht und Katechese nutzt die Grundidee der Leichten Sprache, um mit Kindern und Jugendlichen religiöse Begriffe so verständlich wie möglich zu 'übersetzen'. Das Konzept der „Leichten Sprache“ wurde für Menschen mit Lernschwierigkeiten entwickelt. Texte in Leichter Sprache zielen auf leichte Verständlichkeit, voraussetzungslosen Zugang und Teilhabe für alle.

Sag es mit Musik

 *Ute Balkenohl*

Musik ist für Junge Menschen Kommunikations- und Ausdrucksmittel. Wie kann man mit jungen Menschen über Christliche Populärmusik ins Gespräch kommen? Wie werden sie selbst zu Verkündern der Frohen Botschaft? Im Workshop werden Lieder und Methoden als Ansatzpunkte ausprobiert, damit es Jungen Menschen leichter fällt, über Gott und ihren Glauben reden zu können.

Tod und Wiedergeburt in drei Stunden – Crashkurs Christentum

 *Dr. Bernward Konermann*

Ausgehend von unserem Körper arbeiten wir mit dem Dramaturgen und Regisseur Dr. Bernward Konermann (www.gottesdienstwerkstatt.eu) die entscheidenden Punkte unseres Glaubens heraus. Mit Jesus Christus sind wir in der Welt, doch sein Reich ist nicht von dieser Welt. Wie können wir die Liebesgeschichte zwischen Gott und Welt in unserem Leben und Beruf lebendig und fruchtbar werden lassen?

